

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (1996)

Heft: 2: Energiefresser Verkehr

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bild key

Cyberspace als Endstadium des Mobilitätswahns. Seite 10

Erich Willi über das grosse Energiesparpotential beim Verkehr

Nicht "zu mobil" sondern "zu schnell"

Die Energiesparbemühungen haben sich bislang auf den Wärme- und Strombereich konzentriert. Die Verkehrspolitik nimmt zwar in der Schweiz einen hohen Stellenwert ein, selten bis nie jedoch im Zusammenhang mit Energie. Dieses Ausblenden des Verkehrs aus der Energiediskussion lässt sich nicht mit dessen Bedeutung am Gesamtverbrauch begründen: Sein Anteil beträgt mittlerweile ein Drittel. Entsprechend gross ist das Sparpotential. Beherrscht wird das Feld aber von der Angst, die persönliche Mobilität einschränken zu müssen. Ein neuer Ansatz zeigt einen Weg aus dieser Blockade. 4

Patrick Frei über die Stärke der Bauwirtschaft im Bundeshaus

Der Einfluss der Baulobby auf die Verkehrspolitik

In der Schweiz ist eine Fläche von 801 Quadratkilometern dem Verkehr geopfert worden. Doch damit nicht genug. Nach Wunsch der Baulobby darf es ruhig noch ein bisschen mehr sein. Ihre Vertreter im Berner Bundeshaus setzen angesichts der Strukturkrise auf eine rasche Realisierung der geplanten Bahnprojekte. 7

Kurt Martys historisch-philosophische Gedanken zur die Mobilität

"Und hinter tausend Stäben keine Welt"

Der Bewegung liegt die Neugier zugrunde. Einst machte der Mensch sich auf, um mit seinen Sinnen die Welt zu erfahren. Heute im Düsenzeitalter ist davon nichts übriggeblieben. Mit der Sinnlichkeit ging auch die Wahrnehmungsfähigkeit verloren. Das Endstadium dieser Entwicklung ist mit der virtuellen Welt des Cyberspace bereits absehbar. 10

Auf dem Weg zur Energiewende (II): Neue Mobilität einer Gemeinde

Veloville - Mobilitätsbegriff mit Zukunft

Der Verkehr ist der grösste Energiefresser in unserer persönlichen Energiebilanz. Dies zu ändern, kann und muss auf vielfältige Art und Weise geschehen. Die Kleinstadt Münsingen hat sich zur Veloville ernannt und möchte dadurch gemeinsam mit Gewerbe und Bevölkerung neue Ansätze einer sinnvollen Mobilität ausprobieren. 12

20 Jahre SES (II): Ursula Koch über Engagement und Geldmangel der Anfangsjahre

Mit bescheidensten Mitteln Diskussionen ausgelöst

Frühlingserwachen 1976: Eine Schar engagierter Umweltschützer sagt der etablierten Energiepolitik mit der Gründung der Schweizerischen Energie-Stiftung SES den Kampf an. Seither sind 20 Jahre vergangen. In dieser Zeit hat die Energie-Stiftung immer wieder bewiesen, welch wertvolle Arbeit zu leisten sie imstande ist. In vier Folgen wird die Geschichte der Energie-Stiftung nochmals aufgerollt. In dieser Ausgabe ist die Reihe an Ursula Koch. 14

Wellenberg-Kolumne von Peter Steiner: Ein Jahr nach dem Volks-Nein

Wer holt die Nagra aus dem Irrgarten?

Menschen in einem Irrgarten, auf der Suche nach einem Ausweg - Dieses Foto veröffentlichte die Nagra in ihrem jüngsten "Report". Ein besseres Selbstbildnis hätte die Nagra ein Jahr nach dem Nein bei der Wellenberg-Abstimmung nicht zeichnen können. 17

Zwischenbericht zur Energie-Umwelt- und zur Solar-Initiative

Zwei Initiativen, die zum Handeln zwingen

Kurz vor der Klimakonferenz 1990 in Genf vernahm man erfreuliche Töne aus dem Bundeshaus: "Der Bundesrat will eine CO₂-Abgabe einführen", hiess es in einer Mitteilung. Inzwischen sind sechs magere Jahre verstrichen und die Schweiz hat 1992 in Rio die Klimakonvention unterschrieben. Den Worten sind aber immer noch keine Taten gefolgt. Besserung versprechen die Energie-Umwelt- und die Solarinitiative. 18

Energie-Rundschau

19

SES-Intern: Jahresbericht 1995/96

21

SES-Intern: Wechsel / Agenda

23

IMPRESSUM

Energie & Umwelt 2/96

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Tel.: 01/271 54 64; Fax: 01/273 03 69

Redaktion: Patrick Frei
Luisenstr. 29, 8005 Zürich,
Tel.: 01/272 37 60; Fax: 01/272 48 36

Layout: Roland Brunner

Druck: ropress Zürich

Auflage: 4000, erscheint viermal jährlich
Abdruck erwünscht unter Quellenangabe
und Zusendung eines Belegexemplars an
die Redaktion.

SES-Mitgliedschaft:
Fr. 75.- für Verdienende,
Fr. 30.- für Nichtverdienende,
Fr. 400.- für Kollektivmitglieder,
Energie & Umwelt inbegriffen.
PC-Konto 80-3230-3.

Titelbild: keystone